



## **Schakuhnen**

### **Heiratsregister 1736–1766**

#### **Einleitung**

Die nachfolgende Darstellung ist eine – nicht vollständige – Fassung des Heiratsregisters von Schakuhnen für die Jahre 1736–1766 (Mikrofilm B 416). Der angegebene Zeitraum ist insoweit irreführend, als der Text scheinbar mitten im Jahr 1763 endet. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Band ursprünglich die Zeit bis zum Ende des Kirchenjahres 1765/1766 erfasste, die hier fehlenden Jahre aber schon zum Zeitpunkt der Mikroverfilmung verloren gegangen waren. Bereits zuvor weist der Mikrofilm zwischen November 1744 und September 1749 eine Lücke von fast vier Jahren auf.

Der Film ist bei „ancestry“ nur schwer zu finden, denn in der Beschreibung dessen, was in der Sammlung „Deutschland, ausgewählte evangelische Kirchenbücher 1518–1921“ unter Schakuhnen aufgelistet ist, ist das Heiratsregister der Jahre 1736–1766 nicht enthalten. Statt Schakuhnen muss man die Ortsbezeichnung „Mysovka und Schakuhnen“ aufsuchen („Mysovka“ ist der heutige russische Name von „Karkeln“),

und dort gibt es einen Film mit der etwas unglücklich gewählten Sammelbezeichnung „Taufen, Heiraten u Tote 1736–1766“. In diesem Film findet man das hier behandelte Heiratsregister auf den Seiten 114–169.

In der gesamten Zeit, in der das vorliegende Register erstellt wurde, war Johann Friedrich Korte Pfarrer von Schakuhnen, und er hat die Einträge wohl vollständig selbst gefertigt. Seine (recht individuelle) Handschrift ist sehr regelmäßig und nach einer gewissen Eingewöhnung in der Regel problemlos lesbar. Es bestehen keinerlei besonderen Probleme in der Erfassung der Einträge; lediglich einige verblasste Stellen machen die Dinge gelegentlich etwas schwieriger.